

Es gilt das gesprochene Wort

Solothurner Tourismusforum 2012

Montag, 9. Januar 2012, Solothurn, Altes Spital

Referat von Regierungsrätin Esther Gassler, Vorsteherin Volkswirtschaftsdepartement des Kt. Solothurn

Sehr geehrte Herr Präsident

Sehr geschätzter Jürgen Hofer

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste

Das Tourismusforum bildet jeweils Anfang Jahr den Startpunkt ins touristische Solothurner-Jahr. Als eine der wenigen Tourismus-Destinationen kann es sich Solothurn leisten, nicht einen eigentlichen Saisonauftakt zu feiern, da wir keine Saison haben, sondern das ganze Jahr attraktiv sind.

Unsere touristischen Angebote sind so ausgerichtet, dass sie nicht unbedingt wetterabhängig, dafür aber stark auf den Binnenmarkt ausgerichtet sind. Wechselkursschwankungen fallen damit auch nicht ins Gewicht. Man kann sagen, der Solothurner Tourismus ist klein und fein. Manchmal findet man ihn dort, wo man ihn nicht vermutet. Aber gerade versteckte Perlen lassen das Herz höher schlagen.

Ich danke Ihnen herzlich für die Einladung zum Tourismusforum. Auch in diesem Jahr bin ich gerne bei Ihnen. Traditionsgemäss überbringe ich Ihnen die besten Wünsche und Grüsse der Solothurner Regierung. Sie weiss die Aktivitäten von Solothurn Tourismus zu schätzen und ist gerne eine zuverlässige Partnerin.

So unterstützt der Kanton Solothurn den Tourismus jährlich mit einem Beitrag von 200'000 Franken aus den Einnahmen der Patentgebühren. Daneben leistet er zusätzliche Beiträge an touristische Angebote und Leistungen, wie der Projekt abhängigen Mitfinanzierung der Bielerseeschiffahrt oder mit der Kostenbeteiligung an die schweizerische Beherbergungsstatistik.

Unsere Beiträge an die Wanderwege oder an Schweiz mobil fließen direkt in touristische Infrastruktur-Anlagen. Das Projekt Naturpark Thal und das Mehrjahresprogramm „Natur und Landschaft“ dienen nicht nur dem Schutz der Artenvielfalt, sondern stehen mit dem Erhalt von charakteristischen Landschaftsbildern und einer vielseitigen Flora und Fauna auch im Dienst des Tourismus.

Das Gleiche gilt für die Denkmalpflege und die Kulturförderung. Bei der Realisierung der Seminarreihe hat sich der Kanton aktiv am Projekt beteiligt und Solothurn-Services mit einem namhaften Betrag unterstützt. Auch an die Wasserfallen-Bahn hat er einen Beitrag geleistet (von der Weissensteinbahn sprechen wir heute einmal nicht!). Sie sehen, entgegen gewissen Unkenrufen steht der Solothurner Regierungsrat zum Tourismus und unterstützt ihn auf vielfältige Art und Weise.

Neu kommt in diesem Jahr auch die Teilnahme an der Neuen Regionalpolitik (NRP) des Bundes dazu. Regierungsrat und Kantonsrat haben das Umsetzungsprogramm zur neuen Regionalpolitik genehmigt und mit den notwendigen finanziellen Mitteln versehen. Die Programmunterzeichnung steht unmittelbar bevor. Von Seiten der Bundesstellen wurde die Qualität des Solothurner Umsetzungsprogrammes hervorgehoben. Dies insbesondere, weil sich unser Programm an den Realitäten orientiert, nicht abgehoben, sondern pragmatisch ist.

Mit dem Handlungsfeld „Weiterentwicklung in Tourismus und Gewerbe durch regional verankerte, kompetitive Wertschöpfungsketten“ setzen wir direkt bei der Tourismusförderung an. Das Ziel dieses Handlungsfeldes ist

die Steigerung der Wertschöpfung und die Schaffung von Arbeitsplätzen in den Regionen durch die Bekanntmachung der regionalen Kultur und der Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungsketten. Mit der Entwicklung des touristischen Angebotes streben wir eine Erhöhung der Logiernächte und die Entwicklung und Vermarktung regionaler Produkte an. Erwünscht ist auch die Vernetzung von Stadt und Land. Von Seiten des Kantons erwarten wir, dass im Bereich Tourismusförderung weitere interessante Projekte eingereicht werden.

Ein Projekt, das ich bereits jetzt hervorheben kann und dessen Vorarbeiten schon weit vorangeschritten sind, ist „ViaStoria“. Mit Realisierung einer thematischen historischen Wanderroute, vernetzen wir Stadt und Land und einzelne Solothurner Regionen miteinander.

„ViaStoria ist die bildhafte Darstellung des Geistes der neuen Regionalpolitik: Ein Wanderweg von Solothurn nach Mariastein und weiter bis Basel stellt den Jakobsweg im Kleinen dar und wird ein breites Publikum ansprechen. Mystische Solothurner Orte werden miteinander verbunden. Durch das etappenweise Erwandern kann man lokale Sehenswürdigkeiten kennenlernen und abseits der grossen Touristenströme den Solothurner Jura geniessen. Übernachtungsmöglichkeiten und die Vermarktung von regionalen Produkten werden zur Verlängerung der regionalen Wertschöpfungskette beitragen. Nun gilt es die Wanderrouten festzulegen, die dazu passenden Themen zu erkunden und die Wege in Stand zu stellen. Dann braucht es ansprechende regionale Dienstleistungsangebote, insbesondere auch Übernachtungsmöglichkeiten. Also, es gibt noch viel zu tun.

Der Regierungsrat will den Kanton Solothurn noch mit zwei weiteren Projekten in die Schweiz hinaustragen und mit guten Auftritten unseren Bekanntheitsgrad steigern. Ich meine die Teilnahme als Ehrengast am 11./12. August diesen Jahres am Marché Concours in Saignelégier sowie im Herbst 2013 an der Olma in St. Gallen. Die Vorbereitungen für beide Anlässe laufen auf Hochtouren. Der Regierungsrat hat dazu ein eigens zusammengestelltes Organisationskomitee beauftragt. Mit diesen Anlässen soll auch das innerkantonale Wir-Gefühl gepflegt werden.

Ohne heute schon zu viel zu verraten, darf ich sagen, dass der Auftritt in Saignelégier begleitet sein wird von Vorveranstaltungen in den Solothurner Regionen. Höhepunkt wird dann der gemeinsame Auftritt des Kantons am Festumzug im Jura sein.

Sie sehen, sehr geschätzte Damen und Herren, wir haben interessante Projekte, die Solothurn touristisch aufwerten werden.

Ich wünsche Solothurn Tourismus in jeder Hinsicht ein erfolgreiches neues Tourismusjahr. Ich danke den Verantwortlichen für die stets gute Zusammenarbeit und die Gesprächsbereitschaft, auch bei kontroversenhaltungen.

Ihnen allen wünsche ich für das neue Jahr alles Gute, gute Gesundheit sowie viel Freude und Erfolg.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit!